Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

den priestern das si schullen am
suntag ein ganze meß hören
vnd das daz volck nicht sol aus
gen vor dem segen vnd ob si es
nicht tün so schullen sy von dem
prischolff fiverlich gestraft wer
den vnd ob sy des nicht achtat
wellen so sol man sy nach dem
vnd sie vermant werden in den
pan tün als da spricht dachdya
conus vber das selb capitel vnd
in der selben vnderschaid wirt
gesprochen ewer an einem hoch
geitlichen tag verlat die kirch
en vnd dar inn nicht chumpt mit
anden christen menschen vnd
get da hinn da man treibt welt
liche kurtzweil auf dem markt
auf der gassen oder anderswo hin
Als in die lewt hewser zum
früstuck zu den fulsigern trinckh
spilern vnd ludrern von ver
sawmung wegen oder von pösi
gewonhait wegen den selben sol
man in den pan tün spricht dach
diaconus Nun der pan wirt nicht
geben den allain vmb todsünd dy
panitus etia sicp illud missas dic
daz das selb halt sy ein pot dar
umb p tuent wider das pot die
am suntag nicht meß hören vn
kain redlich sach darzu nicht
habent Zu dem andern mal sprich
ent die lerer das ein yeder cristen
mensch der zu seinen jrschauden
iaren ist chomen ist schuldig am
suntag vnd zu anden vödersten
hochzeyten das er in sich selb ge
denck vnd sein gemuet zu einand
sampne vnd das er erheb semlich
zu got mit gueter prewegnus mit
gueten gedancken mit heiliger
peyr mit guten willen mit ge
genwürtigen liebhaben gottes der
herrn das ist das der mensch sol
dem got den herren gegenwür
tichleichen liebhaben vnd daz ist
war warm als ir vor gehört habt
das die lewt von natürleichs
rechten wegen sind schuldig ge
wesen das sie etlichche zeit solen
legen auf den dienst gottes vnd
zu gotleichen dingen vn durch
des willen die selb zeit seyr von
aussen werichen die in an den
dingen engent vnd vnser her
in der alten ee hat mit dem dri
ten pot gedewt das man das
tün sol am sabbat oder am samps
tag an des selben stat von der
christenhait nu auf gesetzt ist das
selb ze tün am suntag von dem
selben redt vnd spricht Bonaue
tura in 2° distinction xxxvij wie
wol der almechtig got zu aller
zeit als zu der zeit naturleichs
gesetz zu der zeit der newn vnd
der alten ee hat von dem mesthn
gepert vnd gefödert das er in
in seinem hertzen machat ein wo
ning vnd im vnder stunden seyrat